

Es sollend die Herren Ehrengesandte erstlich auff die Proposition in der ersten Session sonderbare achtung geben, in was formb die selbe gestelt seye; undt wan Sie darauff thuenlich zue sein erachten werden, solle angezogen werden, das man für Rathsamb und guet für hiesiges Orth befunden, das man beide lobl. Orth Freyburg und Solothurn zue diserer Conferenz auch invitiren hette sollen, und ehender bis das selbige auch erscheinen hetten können, die Conferenz zue prolongieren gewesen wehre.

Es wirdt auch auff erfordern nothwendig sein anzuezeigen, das man von hiesigem Orth, wo sich [mit den neugl. Orten] ein Religions-Krieg begeben solte, Melingen nit abgeredtermassen assistieren könne, weilen man mehr als Genueg an hiesigen Grentzen zue thuen habe.

Schliesslichen danne solle auch ein wohlmeinender anzug beschehen, das man hiesigen Orths für diserer so bestelte Zeit und schwehre coniuncturen die usgeschribne und notificierte Bischofflich-Constantzische Visitation und Verrichtung der Pontificalien für beschwehrlich halte, undt dieselbige, so es überigen lobl. Orthen auch belieben möchte, von gesambten anwesenden lobl. Orthen H. Ehrengesandten widerumb und das Zeitlich abgeschriben und etwan auff Künfftiges Früe Jahr prolongiert und angestellt werden solte [- die Visitation wurde in Zug dann tatsächlich erst im Juni 1684 vorgenommen -]¹".

Landschreiber [Niklaus] A n d e r m a t t, Zug

1) s. Dommann/Reform 86 Anm. 48

Original - AH 52, 108-110 - Blatt 109^v und 110^r leer

49

1687 August 26., Luzern

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER RUDOLF] MOHR [AN DEN STABFUEHRER VON ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Mir ist serr frömb zu vernemen gewesen aus desen geehrtesten als hette so ohngerümbte reden in lobl. Statt Zug fallen lasen gegen seiner Ehrenperson schimpflich verfahrenndt, welcher falsche Zwifell hatt dise lasterhaffte Lugen erdacht, den schilte ich einen Ehrendieb undt schelm, dan dergleichen ich nit geredt weniger gedacht, hab auch zu dergleichen reden einichen anlass gehabt, sondern von deme seine beharliche fründtschafft in mererm genosen, umb welche mich nachmahlen dienstbruderlich bedanckhe, undt pleibt also auff disen

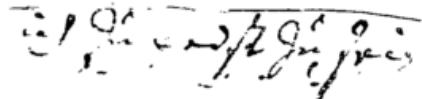
52/49-50

punctkten.

Sambstag in der nacht hatt Jhr fürstl. Gnaden Herr Nuntius [Giacomo C a n-
t e l m i] durch eigenen schreiben erhalten, wie gleichfahls auch J[unke]r
Vetter [alt] Landtvogt [der Grafschaft Baden, Johann Ulrich] D u l i k h e r
von Waltshuott empfangen in eben diser nacht, dass die keiserliche [- L e o-
p o l d s I. -] waffen einen herlichen grosen sig erhalten haben wider die
Türkhen bei Siklos deren in die 8000 auf dem platz gebliben
alle stukh als in 100 undt gantze Leger undt Munition eroberet, ohne andere
particularia, sonderen den findt noch in dem fliehen verfolgen, disere action
ist vorbey gangen ahn St. Clara Tag [den 12. August], als der H. Bruder mit
uns gespeiset, ist also dise Zeitung alhero innert eilff Tagen angelangt.
Sonsten als ich von Zug anheimbsch kommen ist ebenmesig eine grosse Victoria
in Morea von den Venetianern erhalten worden, welche ich zu ... [?]¹ zu sein
vermeinte, hab aber dises ordinari die sicherliche confirmation erhalten, wie
aus beiliegendtem foglieto zu ersehen.

Mit pitt Meiner ... Frauwen Baasen Landtamin [Maria Margaretha P f y f f e r]
mein schuldigen respect zu verdenken [schliesst das Schreiben] ...

P.S. Baar hatt sich [im sogenannten Riedhandel gegenüber Luzern] nit weiters
erklert, soll gesante nacher Friburg undt Solothurn gesendt haben."

1) 

Original - AH 52, 111-112 - Blatt 112 leer

50

1687 Oktober 1.

A

SCHREIBEN [VON AMMANN BZW. STABFUEHRER UND RAT DER STADT ZUG AN
BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH]

"Aus Eüwer [dem Vorort der eidg. Orte] ... under dato den 14. Sept. St.V. an
uns abgegebnem schreyben haben Wir deroselben fründt Eydtgen. Wohlmeinung ver-
standen in welchem Jhr bezeügen, das Eüch sehr erfreulich zuo vernennen ge-
wesen were, wan wir unsere hangente streitigkeith [Riedhandel] gegen ... Baar
under uns selbstn durch gütlichen Vergleich beygelegt hetten, wofern aber
solches nit beschehen, weren sie nachmahlen der meinung das beyde Partyen be-
ser tethen, wan sie zuo den neulich von den 7 lobl. alten ohrten [Acht Alte